Pressemitteilung 12.10.2026, Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
Was macht uns menschlich? – „Coppélia“ feiert Uraufführung in Görlitz

Görlitz/Zittau, Oktober 2026 – Ein Ballettklassiker trifft auf elektronische Beats, Urban Dance und die Klänge der Neuen Lausitzer Philharmonie. Mit „Coppélia – Ein mechanischer Traum“ bringt Tanzdirektor Wagner Moreira ab dem 7. November 2026 eine zeitgenössische Neuinterpretation von Léo Delibes’ berühmtem Ballett auf die Bühne des Gerhart-Hauptmann-Theaters in Görlitz. Im Mittelpunkt steht dabei weniger die mechanische Puppe als ihr Schöpfer und dessen Wunsch nach dem perfekten Menschen. Zwischen klassischem Ballett, zeitgenössischem Tanz und elektronischer Live-Musik entsteht ein vielschichtiger Tanzabend über Schönheitsideale, Selbstbestimmung und die Frage, was uns eigentlich menschlich macht.

Zum Stück:

Léo Delibes’ Ballettklassiker *Coppélia oder Das Mädchen mit den Glasaugen* aus dem Jahr 1870 erzählt die Geschichte von Franz, der sich in Coppélia verliebt. Franz weiß nicht, dass sie eine mechanische Puppe des Erfinders Dr. Coppélius ist. Wie die anderen Bewohner des Dorfes hält er sie für einen Menschen. Erst Franz’ Verlobte Swanilda deckt die Wahrheit auf, verkleidet sich selbst als Coppélia und führt Franz damit vor Augen, dass echte Liebe wichtiger ist als perfekte Illusion.

Wagner Moreira setzt *Coppélia* neu zusammen: Zwischen Clubkultur, Orchesterklang und Urban Dance entsteht ein vibrierender Hybrid aus zeitgenössischem Tanz, klassischem Ballett und mechanischen Bewegungswelten. Im Zentrum des Abends stehen Figuren jenseits normativer Zuschreibungen: ein Erfinder, der durch Rhythmus statt mit Sprache kommuniziert und Puppen, die menschliche Bewegungen perfekt nachzuahmen vermögen. Mensch und Maschine, Schöpfung und Projektion, Imperfektion und Liebe geraten in ein poetisches Spannungsfeld.

Aus Delibes’ Musik wird ein Soundraum aus Orchestermusik, DJ, Gitarre und Schlagzeug. Bühne und Körper verwandeln sich in ein Labor für Identität, Autonomie und Utopie.
Die Choreografie bewegt sich zwischen präziser Wiederholung und organischer Bewegung, zwischen Struktur und Auflösung. So entsteht ein sinnlich-politischer Tanzabend über die Schönheit des Unvollkommenen – und die Freiheit, sich selbst neu zu erfinden.
Was bedeutet es heute, menschlich zu sein – in einer Welt, die zunehmend von Mechanismen, Projektionen und normierten Bildern geprägt ist?

Besetzung

Choreografie, Konzept	Wagner Moreira
Musikalische Leitung & Dirigat	Ulrich Kern
Elektronische Musik & Live-Performance	Jarii van Gohl
Ausstattung	Bettina Latscha
Choreografischer Assistent & Probenleitung	Vincent Wodrich
Assistentin der Tanzleitung	Elena Lucas
Verantwortlicher Bühnenmeister	Marc Burmeier

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.
Die Arbeit der GHT Görlitz-Zittau GmbH wird anteiligt finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Inspizienz	Piotr Ozimkowski
Neue Lausitzer Philharmonie	

Es tanzen

Rafail Boumpoucheropoulos
Filippo Nannucci
Giovanni Saba
Gianna Sargent
Eefje van den Bergen
Ruri Wakiyama
Jun Wang
Mattia Belgiorno
Rachele Laro
Marius Baltaga
Kseniya Kosava
Sophie Hauenherm (Gast)

Kleiner Junge (Statisterie)	Jonathan Sieber, Emil Stapel
Alter Mann (Statisterie)	Wolfgang Tietze, Gerald Michel

Tickets, weitere Informationen und Bildmaterial

- Tickets sind ab sofort unter www.g-h.t.de erhältlich.
- Weitere Informationen: https://www.g-h-t.de/de/spielplan/coppelia/
- Bildmaterial/Stückfotos verfügbar ab 04.11.2026. Bitte bei presse@g-h-t.de bestellen oder im Pressebereich https://www.g-h-t.de/de/pressebereich-fuer-journalisten/ downloaden. Fotograf: Pawel Sosnowski

Veranstaltungsort/Termine
Haus Görlitz, Großer Saal

Sa, |07.11.2026|19.30 Uhr PREMIERE
Sa, |14.11.2026 |19:30 Uhr
Fr, |20.11.2026 |19:30 Uhr
So, |24.01.2027 |19:00 Uhr
Fr, |05.02.2027 |19:30 Uhr
So, |14.02.2027 |15:00 Uhr
Sa, |13.03.2027 |19:30 Uhr

Pressekontakt
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
Lilly Recknagel | Pressereferentin und Social Media Managerin
Demianiplatz 2 | D 02826 Görlitz
Mobil: +49 173 5881453 | Mail: presse@g-h-t.de

Mit freundlicher Unterstützung:

C. BECHSTEIN · Elbauen · Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien · STADTWERKE ZITTAU · K-plak.de · KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.
Die Arbeit der GHT Görlitz-Zittau GmbH wird anteiligt finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.
Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.